

Musik baut Brücken.



Die Möglichkeiten für "musikalische Brücken" in diesen und wohl auch nächsten Monaten erscheinen auf den ersten Blick vielleicht unspektakulär und klein. Dennoch sind sie so unbeschreiblich wichtig. Die Musik, welche ihr mit soviel Kreativität, Ausdauer und Energie entstehen lässt, ist für unsere Glaubensgeschwister von großer Bedeutung. Nicht nur in den Gottesdiensten. Die sozialen Medien ermöglichen es, die Musik jederzeit und nahezu an jedem Ort zu genießen. Wie oft hat so mancher Link, so manche Whatsapp mit einem kleinen Musivideo Freude bereitet, getröstet, ermutigt oder einfach nur gut getan. Danke für "deinen Brückenbau".

Neue Termine ChorprobeZuhause

Das besondere Format der Chorprobe geht nach der Sommerpause am Montag, 7. September wieder an den Start. Die große Resonanz auf die "erste Serie" hat die Ausführenden mehr als ermuntert, neue Chorproben zu produzieren. "Immer wieder Montags" erlebt ihr die Proben auf Youtube. Im Vorschau-Video auf www.chorprobe-zuhause.nak-nordost.de erfahrt ihr alles über neue Termine, den erweiterten Kreis der Chorleiter, Gerrit Junge nennt erste konkrete Inhalte, ... Die ersten Chorproben finden mit folgenden Chorleitern statt: 07.09. Steffen Hause, 14.09. Jens Petereit, 21.09. Manuel Helmeke, 28.09. Burkhard Schmitt

Improvisationskurs mit Prof. Wolfgang Seifen

Auch im Jahr 2020 wird wieder Orgelimprovisation zum Thema für interessierte Organisten der Gebietskirche und darüber hinaus. Der nunmehr schon das vierte Jahr in Folge stattfindende Kurs berührt eine sehr besondere Form des Musizierens an der Orgel. Musik entsteht aus dem Augenblick, für den Augenblick, so Prof. Wolfgang Seifen, der den Kurs als Dozent begleitet.

In den vergangenen drei Jahren fand der Kurs an der Jehmlich-Orgel der Neuapostolischen Kirche in Leipzig-Mitte statt. In diesem Jahr wird dies anders sein, das Improvisationsseminar wird in der Zeit vom 11. bis 13. September in der Neuapostolischen Kirche Bautzen durchgeführt.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr wird z.B. eine geführte Besichtigung der Werkstätten des Hermann-Eule-Orgelbaus in Bautzen sein. In Zusammenarbeit mit dem

Domorganisten am Dom St. Petri zu Bautzen ist es möglich geworden, dass der Improvisationskurs für eine Unterrichtseinheit an der großen Eule-Orgel des Domes stattfinden kann.



Ebenso wird das diesjährige Improvisationskonzert am So. dem 13. September 2020, 16:00 Uhr, mit Prof. Wolfgang Seifen an der Eule-Orgel im Dom St. Petri stattfinden. Arbeits- und ereignisreiche Tage, an denen wieder eine Fülle an Information und Motivation in die Herzen und Hände der teilnehmenden Organisten fließen wird.

Es war auf jeden Fall anders:

"Kinder-Musikfreizeit in Schleswig-Holstein"

Mit Jesus in der Mitte haben wir über digitale Wege mit Live-Sendungen und Einspielern sowie Videokonferenzen in acht virtuellen Räumen Nähe zu „unseren“ 75 Kindern aufgebaut. Dafür wurde „kurzerhand“ im altherwürdigen Schloss Ascheberg ein modernes Netzwerk aufgebaut und ein Sendestudio eingerichtet. Zweimal am Tag wurde über jeweils ca. 2 Stunden von Sonntag bis Freitag aus diesem Studio gesendet.



Mit einem Kinder-Gottesdienst, welcher normalerweise mit ca. 300 Teilnehmern in der Ursprungsgemeinde Eutin stattfindet, starteten wir über unseren YouTube-Kanal in die „andere“ Woche. Die Betreuer vor Ort präsentierten das Josef-Thema mal als Schauspiel und mal als Improtheater vor laufender Kamera. In Kleingruppen wurden die unterschiedlichsten Familienkonstellationen, in denen es Streit unter Geschwistern und Neid gibt, thematisiert. „Gott ist da, passt auf uns auf und begleitet uns“ war einer der wesentlichen Inhalte.

Natürlich haben wir auch gesungen – nur dezentral, jeder vor seinem Bildschirm. Das haben wir mit überraschenden Besuchen bei einigen Kinder auch „überprüft“! Darüber hinaus gab es viele ernsthafte und lustige Elemente sowie Bastelein, die die Woche belebt haben. Dazu konnten die Kinder jeden Tag auf eine Sache aus dem zuvor verschickten Paket zurückgreifen. Es war eine andere Kinder-Musik-Freizeit – ok, nur die Kinder vor Ort haben uns gefehlt!

Wir haben die Herausforderung angenommen, neue Wege gefunden und mit den Kindern eine tolle und intensive Woche erlebt!



Derzeit gültige Hinweise zur Musik innerhalb unserer Kirche für unsere Gebietskirche. Wichtig: Jeweilige Landesverordnungen sind über diese Hinweise hinaus in jedem Fall immer als verbindlich anzusehen! Die kompletten, stets aktualisierten Hinweise findet ihr (über eure Musikverantwortlichen) im Intranet

Musik im Gottesdienst (auszugsweise)

- Gemeinsames Singen der Gemeinde oder des Chores ist noch nicht möglich, es kann jedoch mitgesummt werden. Liedtexte können bei Bedarf projiziert oder kopiert werden. Es empfiehlt sich, wenige Strophen zu nutzen. Sing-Ausnahme: bis zu vier Personen können mit einem Mindestabstand von 2m zueinander und mindestens 3m Abstand zu weiteren Gottesdienstbesuchern singen. Eine Risikobewertung muss in jeder Gemeinde vorgenommen werden.
- Rein instrumentale Musik ist im kleinen Kreis möglich. Vier Instrumentalisten (zzgl. einem Tastenbegleitinstrument) können bei Einhaltung eines Mindestabstandes miteinander musizieren. Bei Streichern sind 1,5m ausreichend, bei Bläsern sollten 2m Mindestabstand eingehalten werden.
- Grundsätzlich gilt für Organisten und Pianisten, dass sie eine gründliche Handhygiene und konsequente Husten- / Niesetikette beachten. Unter diesen Bedingungen können mehrere Spieler innerhalb eines Gottesdienstes am selben Instrument spielen.
- Für Freiluft-Gottesdienste gilt: Es kann ohne Mund-Nasen-Schutz gesungen werden, wenn die Ausführenden mindestens 2m Abstand halten.
- Das liturgische Element des dreifachen Amens wird von der Orgel intoniert, von der Gemeinde jedoch nur „im Geiste“ mitgesungen.
- Die Kirchenmusikabteilung stellt für den Zeitraum der Corona-Pandemie über einen Link (Dropbox) musikalische Beiträge zur Verfügung, die als „Einspieler“ verwendet werden können.

Musik außerhalb des Gottesdienstes (auszugsweise)

- **Chorproben** können in weiten Teilen unserer Gebietskirche unter bestimmten Auflagen wieder stattfinden. In einigen Bundesländern sind Probenmodelle unter strengen Auflagen wieder möglich. Diese Auflagen beinhalten: Zwischen den Sängerinnen und Sängern muss ein Abstand von zwei bis drei Metern eingehalten werden können. Es darf 30 Min. am Stück geprobt werden, dann muss gelüftet werden. Beim Lüften muss der Raum verlassen werden. Tragen von Mund-Nasenschutz auf den Wegen vom/zum Platz und in den Pausen. Die Chorgröße muss im Verhältnis der Größe des Raumes angepasst sein. Große und hohe Räume nutzen (mind. 3,50 m). Es muss ein schriftliches Hygienekonzept vorgehalten werden (im Intranet ist ein exemplarisches Hygienekonzept zu finden, das den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden kann). Die Proben Teilnehmer müssen dokumentiert werden.
- Chorproben unter freiem Himmel und unter Einhaltung von mind. 1,5m können weiterhin abgehalten werden und bieten sich immer noch bis zum Ausklang des Sommers an, um wieder gemeinsam ans Singen zu kommen.
- In den meisten Bundesländern dürfen inzwischen wieder **Orchesterproben** abgehalten werden, wenn die Mindestabstände zwischen den Instrumentalisten (zwischen Streichern in alle Richtungen 1,5m, zwischen Bläsern 2m) eingehalten werden können. Hierzu sind die jeweiligen Corona-Landesverordnungen maßgeblich. Dort wo es möglich ist, gilt in jedem Fall, dass eigenes Notenpult und eigenes Notenmaterial verwendet werden. Je größer die räumlichen Möglichkeiten, desto eher ist ein gemeinsames Musizieren ratsam. Probe nicht länger als 45 Min. am Stück, danach eine Lüftungspause. Beim Lüften muss Raum verlassen werden. Tragen von Mund-Nasenschutz auf den Wegen vom/zum Platz und in den Pausen. Ein schriftliches Hygienekonzept wird vorgehalten.

- **Konzerte** sind nun auch wieder sowohl im Raum als auch Open Air erlaubt und wie folgt möglich: Hygiene-, Abstands- und Dokumentationsregeln sind einzuhalten. Es gelten auch hier zwingend die staatlich vorgegebenen Anweisungen auf Grundlage der jeweiligen Corona-Landesverordnungen. Möglich sind Gesang und durch Instrumente erzeugte Musik nur von kleineren Ensembles, die die Abstandsregeln einhalten können sowie solistische Darbietungen mit einem Mindestabstand zum Publikum (in Gesangs- und Spielrichtung: 3 m), kürzere Dauer (bis max. 45') Freiluftveranstaltungen können stattfinden, wenn sie behördlich gestattet sind.

Bitte tragt alle dazu bei, dass im Rahmen der aufgezeigten Möglichkeiten die analogen musikalischen Prozesse mit Bedacht nach und nach wieder ins Laufen kommen. Wir werden Euch auch weiterhin über Aktualisierungen und neue Entwicklungen auf dem Laufenden halten. Sollten sich weiterführende Fragen ergeben, stehen wir hierfür gerne zur Verfügung.

„... da war doch dieses kleine Büchlein zum Tragen“

Vor fast drei Jahren erschien für unsere Kleinsten – die noch nicht zur Schule gehen – endlich ihr eigenes Liederbuch. Der Titel ist eine liebevolle Aufforderung von ihnen: „Sing mit mir“.



Die Stimme – die der Mutter, aber auch ihre eigene – ist das erste Instrument, das Kinder kennenlernen. Darüber hinaus wissen wir längst: Singen fördert und schult die Auffassungsgabe und die Denkfähigkeit eines Kindes auf besondere Weise. Auch deshalb kommt dem Singen im kirchlichen Umfeld eine große Bedeutung zu. Dies war einer der Gründe, warum die bestehende Lücke geschlossen wurde, und auch unsere Jüngsten ihr „persönliches“ Liederbuch für die Gottesdienste und Unterrichte von der Kirche geschenkt bekamen. Ein Jahr später kam noch eine Playback-CD dazu, damit man auch ohne Instrument die Lieder mit Begleitung singen kann-

Ein Liederbuch zum Tragen

Eine Besonderheit ist die Aufmachung: „Sing mit mir“ ist ein Liederbuch zum Tragen – der Pappeinband schließt oben durch einen Tragegriff ab. So können es schon die Kleinsten selbst tragen und haben einen direkten Bezug: „Mein Buch! Komm, sing mit mir!“

Nun können wir schon eine Zeit lang in der Kirche nicht singen. Deshalb fragt sich manches Kind bestimmt: „Wann haben wir Zuhause das letzte Mal gesungen? Wohin haben wir das schöne Kinderliederbuch hingetragen? Wo hat sich die Playback-CD versteckt?“

Ihr lieben Erwachsenen, liebe Eltern, Großeltern und Geschwister: Bitte helft beim Suchen! Und denkt an den Wunsch der Kinder: „Bitte, sing mit mir!“

+++ EINSPIELER GESUCHT +++

Ihr lieben Muskschaffenden, wir in der Kirchenmusikabteilung freuen uns, wenn ihr uns weiterhin eure Einspieler für die "Dropbox" zusendet. So können wir die Vielfalt für die Gestaltung der Präsenzgottesdienste noch erweitern. - Danke.

Impressum:

Neuapostolische Kirche in Nord- und Ostdeutschland
Curschmannstraße 25
20251 Hamburg
Newsletter abbestellen über E-Mail an kirchenmusik@nak-nordost.de

